

MERIAN

Reiseführer

Kapstadt

Winelands & Garden Route



REGIONEN

DIE RAUE WESTKÜSTE

An der raueren Westküste geht es etwas ruhiger zu. Die langen Sandstrände sind oft menschenleer. Fangfrische Spezialitäten werden von Fischerbooten in die Küstenorte gebracht und sind ein Genuss für Seafood-Fans. → S. 134

KAPSTADT, DIE MOTHER CITY

Kapstadts Stadtzentrum, die City Bowl, liegt malerisch eingebettet zwischen drei Bergen. Hier pulsiert das Leben, und interessante Sehenswürdigkeiten wie Museen und historische Bauten reihen sich aneinander. → S. 56

PANORAMASTRASSE GARDEN ROUTE

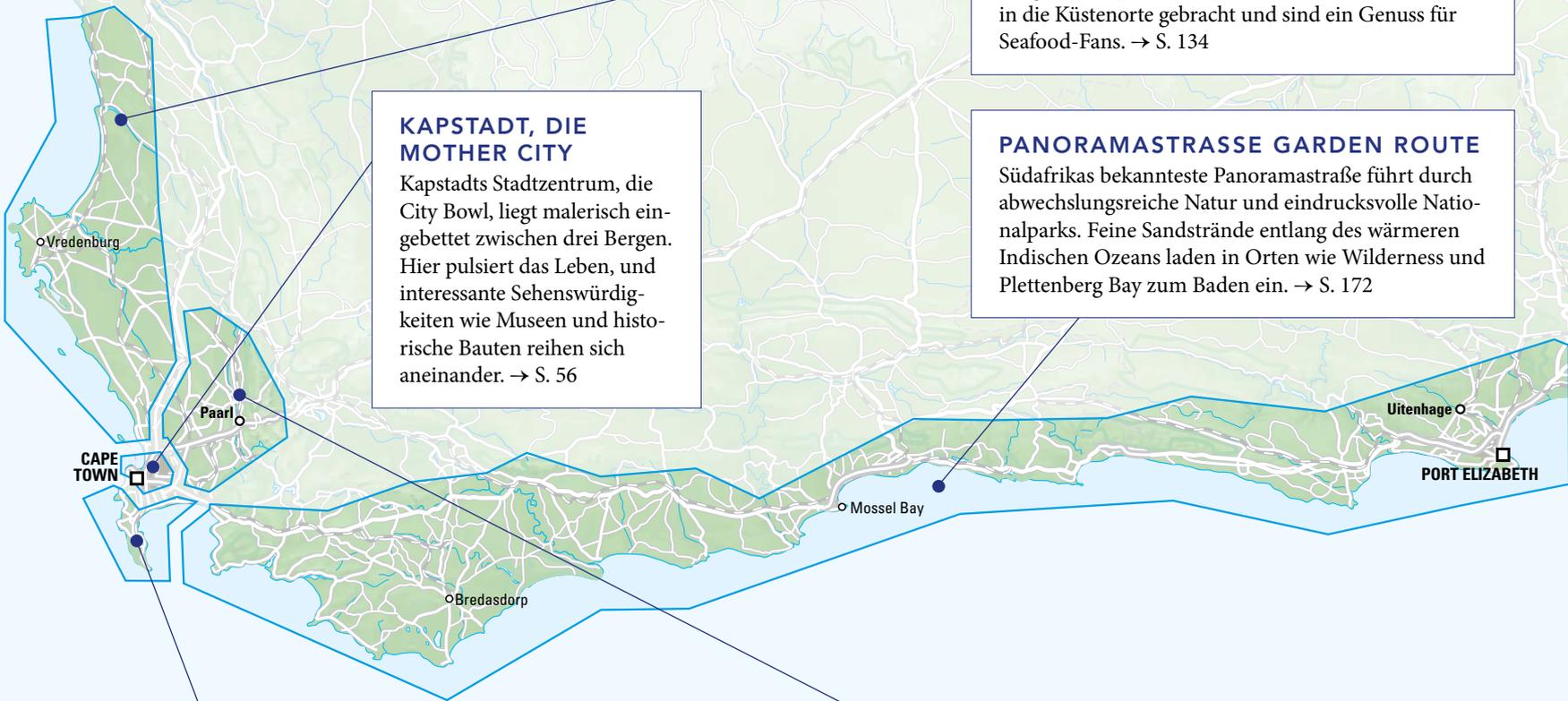
Südafrikas bekannteste Panoramastraße führt durch abwechslungsreiche Natur und eindrucksvolle Nationalparks. Feine Sandstrände entlang des wärmeren Indischen Ozeans laden in Orten wie Wilderness und Plettenberg Bay zum Baden ein. → S. 172

DIE KAP-HALBINSEL

Der Weg bis zum Kap der Guten Hoffnung führt durch Kapstadts Nobelgegenden wie Clifton und Camps Bay, entlang traumhafter Strände und beeindruckender Landschaften an der Atlantikküste, bis zur legendären Landspitze der Halbinsel. → S. 102

DIE WINELANDS

Die Weinanbaugebiete Constantia, Stellenbosch und Franschhoek sind ein Paradies für Genießer. Hier reihen sich Spitzenweingüter und -restaurants in malerischen kapholländischen Bauten und weitläufigen Gärten aneinander. → S. 146



MERIAN

EMPFEHLUNGEN

Ungewöhnliche Perspektiven, charmante Orte und feine Details versprechen besondere Augenblicke.

1 Braai

Viel mehr als Essen – das südafrikanische BBQ. → S. 43

2 Two Oceans Aquarium

An der Victoria & Alfred Waterfront können Meeresbewohner aus zwei Ozeanen bestaunt werden. → S. 81

3 Zeitz MOCAA

Kapstadts neues Museumsjuwel für moderne Kunst. → S. 88

4 Watershed

In einer modernen Lagerhalle der Victoria & Alfred Waterfront verkaufen lokale Produzenten ihre Waren. → S. 91

5 Oranjezicht City Farm Market

Auf dem wunderschönen Lebensmittelmarkt wird mit Blick auf den Atlantik geschlemmt. → S. 107

6 Sea Point Promenade

An der weitläufigen Atlantikpromenade treffen sich Spaziergänger und Jogger. → S. 110

7 Signal Hill

Betörende Sonnenuntergänge auf dem »Rumpf des Löwen« neben dem Tafelberg. → S. 110

8 Clifton Beaches

Die vier Strandabschnitte des Nobelortes Clifton gehören zu den schönsten der Region. → S. 114



Der Chapman's Peak Drive (s. S. 122) zwischen Hout Bay und Noordhoek gilt als eine der aufregendsten Panoramarouten weltweit.

9 Leopard Bar, Camps Bay

Sundowner mit Meerblick auf der Hotelterrasse. → S. 119

10 Hout Bay

Im Hafen des Fischerortes lassen sich Robben aus nächster Nähe beobachten. → S. 120

11 Chapman's Peak

Eine der spektakulärsten Panoramastraßen der Welt. → S. 122

12 Long Beach

Der längste Strandabschnitt der Kap-Region ist ideal für Spaziergänge oder Ausritte. → S. 125

13 Boulders Beach

Am schönen Strand bei Simon's Town können Besucher mit den hier lebenden Pinguinen baden. → S. 129

14 Kirstenbosch Botanical Garden, Constantia

Herrliche Gärten mit tollen Konzerten im Sommer. → S. 150

15 La Colombe, Constantia

Französisch angehauchte Kulinarik der Extraklasse. → S. 152

KUNST UND KULTUR

Die Kap-Region begeistert nicht nur mit ihren grandiosen Landschaften und interessanten Sehenswürdigkeiten, sondern auch mit einem abwechslungsreichen kulturellen Angebot. Für jeden Geschmack wird etwas geboten.

Entwicklung nach der Apartheid

Das kulturelle Leben Kapstadts konnte sich erst in den 1990er-Jahren (nach dem Ende der Apartheid) entfalten. Zuvor war eine Entwicklung aufgrund von Zensur und Unterdrückung kaum möglich. Mit dem Ende des Regimes konnte sich endlich ein neues Bewusstsein für die eigene Kultur entwickeln, außerdem kehrten nun Künstler aus dem Exil in ihre Heimat zurück oder sie setzten aus dem Ausland neue Impulse. Auch wenn die Mother City im Vergleich zu den renommierten Kulturstätten Europas noch etwas hinterherhinkt, hat sich in jüngster Zeit eine bemerkenswerte Kulturszene entwickelt, die für verschiedenste Vorlieben etwas zu bieten hat.

Hotspot für Kreative

Seit Jahren ist Kapstadt Heimat einer regen Kreativszene und zieht Künstler aus aller Welt an. Viele haben ihre Werkstätten und Ateliers in **Woodstock**, dem künstlerischen Zentrum der Stadt. In den umliegenden Galerien werden die Werke von aufstrebenden und renommierten (süd)afrikanischen und internationalen Künstlern gezeigt. Außerdem kann hier die lebendige Streetart-Szene Kapstadts bestaunt werden. Doch Graffitis und andere Werke junger Künstler sind auch an vielen anderen Orten der Stadt zu sehen und ergänzen die lebendige Kunstszene am Kap, zu der auch die **Townships** ihren Beitrag leisten. Als Kunstzentrum der City Bowl gilt die Gegend rund um die Trendmeile **Bree Street**. Einmal im Monat verwandelt sie sich in eine Art Open-Air-Galerie, wenn die First Thursdays (→ S. 64) gefeiert werden.



Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Eine umtriebige Streetart-Szene sorgt in den Straßen Kapstadts für Farbtupfer.

Vielfältige Museen und Galerien

Neben diversen Kunstgalerien zeichnet Kapstadt auch eine breit gefächerte Museumslandschaft aus, die sich ganz unterschiedlichen Themen widmet. Viele Museen sind in denkmalgeschützten Häusern mit einer besonderen Historie untergebracht und beeindrucken schon von außen. Die thematische Vielfalt reicht von den Anfängen der südafrikanischen Geschichte bis zum Wein. Mehr als 30 Museen gibt es allein im Stadtzentrum, weitere verteilen sich auf das Umland.

Musik im Blut

Neben der Kunst spielt auch Musik eine wichtige Rolle in der pulsierenden Stadt. Sie gehört zum Lebenselixier der *Cape-tonians*, die nicht selten sogar auf offener Straße, in Restaurants oder Geschäften singen oder tanzen. Dass Kapstadts Bewohnern Rhythmus im Blut liegt, zeigen auch die vielen Straßenkünstler, die sich vor allem an der V&A Waterfront versammeln. Neben traditioneller afrikanischer Musik ist **Cape-Jazz** von großer Bedeutung für die musikalische Geschichte der Stadt. Er ist noch heute in den hiesigen Jazzbars zu hören.

KAPSTADT, DIE MOTHER CITY



In Kapstadts Zentrum zeigt sich die ganze Vielfalt der Mother City. Historische Orte, faszinierende Kulturen, interessante Museen, erstklassiges Entertainment, kulinarischer Genuss und aufstrebende Trendviertel – an jeder Ecke gibt es unendlich viel zu entdecken.

Mit seinem lebendigen Stadtkern und seiner traumhaften Umgebung bietet Kapstadt alles, was sich Urlauber wünschen – und eigentlich noch viel mehr als das. Die Auswahl ist so groß, dass ein paar Tage und sogar Wochen kaum ausreichen, um die ganze Vielfalt der Kap-Metropole zu erfassen.

Für einen guten Überblick sorgt der **Tafelberg** und sein kleinerer Nachbarberg, der **Lion's Head**. Die Aussicht über das Stadtzentrum und die Kap-Halbinsel ist überwältigend. Die beiden Berge sind ideale Orte für den Beginn einer Erkundungstour. Von den Gipfeln eröffnet sich der Blick auf all das, was man sich weiter unten aus nächster Nähe ansehen sollte.

Kapstadts Küstenlinie wird dominiert vom majestätischen Tafelberg-Massiv.

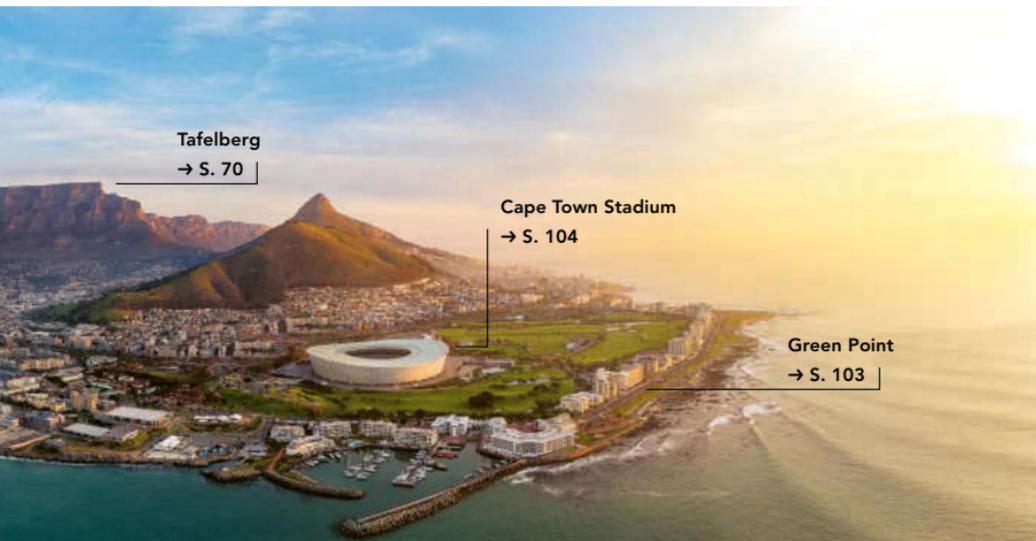


V&A Waterfront
→ S. 80

Das Stadtbild der Mother City mit ihren 3,8 Mio. Einwohnern (Metropolregion) ist geprägt von einem architektonischen Mix aus Alt und Neu. Im Zuge der Fußball-WM 2010 wurde die Stadt um neue Einkaufs- und Unterhaltungsangebote bereichert, außerdem wurde das öffentliche Verkehrsnetz ausgebaut. Mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten und der beeindruckenden Umgebung gehört Kapstadt seit vielen Jahren zu den attraktivsten Reisezielen der Welt und wirkt wie ein magischer Anziehungspunkt.

Die bewegte Geschichte der Stadt zeigt sich an vielen Stellen. Historische Gebäude aus dem 17. bis 19. Jh. zeugen von europäischen Kolonialmächten, und der geschichtsträchtige **District Six** erinnert an die dunkle Vergangenheit der Stadt zu Zeiten der Apartheid. Zahlreiche Museen vermitteln einen spannenden Einblick in das Leben in der Mother City gestern und heute, aufstrebende Viertel wie **Woodstock** inspirieren dagegen mit ihrer Kreativität. Die modernisierte **V & A Waterfront** und der Hafen sind das Tor zur Welt, die City Bowl bildet das Zentrum, den Kern der Stadt.

Das muslimische Viertel **Bo-Kaap** gehört zu den ältesten Stadtteilen und fällt vor allem durch seine bunten Häuser auf, die in knalligem Gelb, Grün, Orange, Pink und Blau erstrahlen. Die Farbgebung soll als Protest gegen das Schwarz-Weiß-Denken der Apartheid entstanden sein. Bo-Kaap zeigt sich geradezu exotisch – fast wie eine Welt für sich.



SEA POINT A3

13 500 Einwohner

Das zentral gelegene Sea Point gilt als der am dichtesten besiedelte Stadtteil außerhalb der Townships und gehört mit seinen vielen Hochhäusern aus den 60er- und 70er-Jahren nicht gerade zu den schönsten Flecken der Kap-Halbinsel. Dennoch gibt es auch hier hübsche Plätze wie die kilometerlange Uferpromenade, die Sea Point mit Green Point verbindet. Einen Strand gibt es auch, allerdings ist dieser wegen der Strömung und der Felsen nicht zum Schwimmen geeignet. Zum Baden laden die vor allem bei Einheimischen beliebten **Rockpools** zwischen den Felsen und das Freibad in bester Lage am Meer ein.

Sehenswertes

6 MERIAN EMPFEHLUNG

SEA POINT PROMENADE

Die 6 km lange Promenade führt an der felsigen Atlantikküste entlang und verbindet die Stadtteile Green Point und Sea Point. Beliebt ist die schöne Strecke vor allem bei Spaziergängern, Joggern und anderen Sportbegeisterten, die hier ein vielfältiges Angebot finden. Außerdem lädt die breite Grünfläche zum Picknicken ein und wird gern von Familien besucht. Vom Promenadenabschnitt in Green Point führt auch ein Weg in den schönen Green Point Park, der einen Abstecher lohnt.

7 MERIAN EMPFEHLUNG

SIGNAL HILL

Die zum Tafelbergmassiv gehörende Bergkette umschließt die Stadtteile Green Point und Sea Point und geht in den benachbarten Lion's Head über. Früher war die 350 m hohe Erhebung deshalb auch als **Lion's Rump** (»Rumpf des Löwen«) bekannt. Wie sein heutiger Name verrät, wurde der Berg in früheren Zeiten als Signalposten für Schiffe genutzt. Auch heute noch wird täglich außer sonntags um 12 Uhr die Kanone abgefeuert,



Vom Signal Hill, einem Ausläufer des Tafelberg-Massivs, eröffnen sich fantastische Ausblicke auf die V&A Waterfront, Kapstadts Stadtzentrum und Robben Island.

die unterhalb des Gipfels am Hang steht. Anders als der Tafelberg und Lion's Head ist der Signal Hill bis zum Gipfel mit dem Auto befahrbar. Die schönste Stimmung bietet der Berg zum Sonnenuntergang, wenn sich Einheimische und Besucher der Stadt zum Sundowner hier versammeln. Der obere Berghang ist dann ein wunderschöner Ort für ein Picknick mit Blick auf Robben Island, die Tafelbucht und das Lichtermeer der Stadt.
Signal Hill Road, Table Mountain National Park

Übernachten

Elegant gestylt **O ON KLOOF**

Das schicke Boutiquehotel ist von außen in coolem Schwarz gehalten, innen besticht es mit lichtdurchfluteten, offen gestalteten Räumen in modernem Design. Eingeckt wird auf den gemütlichen Sesseln in der Lobby, in der

sich auch eine Bar und eine kleine Bibliothek befinden. Jedes der schönen Zimmer ist individuell gestaltet und mit hochwertigen Designmöbeln ausgestattet. Zu den beiden Suiten gehört ein eigenes Sonnendeck mit Hängematte und Jacuzzi.

92 Kloof Road | Tel. 0 21/4 39
20 81 | www.oonkloof.co.za |
6 Zimmer und 2 Suiten | €€



Sehenswertes

DORP STREET

Die älteste Straße der Stadt mit ihren gut erhaltenen historischen Bauten steht inklusive der 300 Jahre alten Eichen unter Denkmalschutz. Mehrere historische Baustile des Kaps sind hier vereint, und nirgendwo anders im Land finden sich so viele original erhaltene Bauten an einem Platz. Besonders sehenswert sind die folgenden Gebäude: **Vredelust** (Hausnr. 63), das alte Pfarrhaus **La Gratitude** (Nr. 95), **Voorgeleggen** (Nr. 116) sowie der alte Krämerladen **Oom Samie Se Winkel** (Nr. 82/84), in dem man sich in frühere Zeiten zurückversetzt fühlt.

DIE BRAAK

Der im 18. Jh. angelegte frühere Exerzierplatz inmitten des Zentrums ist heute eine Grünfläche. Ein Teil davon wird als Marktplatz benutzt, außerdem feiern hier die neuen Studenten in der ersten Woche des Semesters. Um den Platz herum liegen schöne historische Gebäude, die ihm eine klassizistische Prägung verleihen. Zu den wenigen Bauwerken, die auf dem Platz errichtet werden durften, zählen die im 19. Jh. gebauten Kirchen St. Marys on the Braak und die der Rheinischen Mission.

STELLENBOSCH UNIVERSITY

Die Universität gehört zu den besten des Landes und wurde 1866 gegründet. Die verschiedenen Fakultäten sind auf vier Standorte verteilt. Schön anzusehen ist vor allem das prachtvolle alte Hauptgebäude (Ou Hoofgebou). Die Universität gehört zu den wenigen höheren Bildungseinrichtungen, in denen hauptsächlich Afrikaans gesprochen wird. Hier haben viele prominente Buren, darunter auch einige Politiker, studiert. Die Universität wird daher auch Burenschmiede genannt.

Ryneveld Street, Merriman Avenue

Stellenbosch mit seinen zahlreichen Weingütern in der Umgebung gilt als die zweitälteste Stadt Südafrikas, gegründet im Jahr 1679.



Die Reben des Pinotage – eine südafrikanische Weinspezialität – bevorzugen besonders trockene und heiße Standorte.

DIE WINELANDS UND IHRE TRAUBENSORTEN

Pinotage – Südafrikas Nationalrebe

Die Winelands rund um Kapstadt bieten durch ihre unterschiedlichen Klimabedingungen und Bodenbeschaffenheiten ideale Bedingungen für einen vielfältigen Weinanbau. Während früher fast ausschließliche weiße Rebsorten kultiviert wurden, nehmen rote Trauben mittlerweile fast die Hälfte aller südafrikanischen Weingärten ein. Neben den klassischen europäischen Rebsorten, die in exzellenter Qualität und zu fairen Preisen angeboten werden, hat auch eine ureigene Traubensorte dazu beigetragen, dass sich Südafrika einen Spitzenplatz in der internationalen Weinlandschaft verdient hat: der dunkelrote, vollmundige Pinotage.

Vor fast 100 Jahren, im Jahr 1925, wurden an der Universität von Stellenbosch zwei Rebsorten von verschiedenem Charakter gekreuzt – der aus dem kühleren Burgund stammende, feinfruchtige Pinot Noir und der eher rustikale, tanninreichen

Cinsault aus der wärmeren Gegend Südfrankreichs. Das von Professor **Abraham Perold** durchgeführte Experiment war erfolgreich und hatte die Entstehung von Südafrikas erster eigener Rebsorte, Pinotage, zur Folge. In den 1960er-Jahren kamen die ersten Weine auf den Markt und erfreuten sich nach anfänglichen Schwierigkeiten einer zunehmenden Beliebtheit. Heute gehören Pinotage-Rotweine zu den beliebtesten Sorten des Landes und haben sich auch international einen Namen gemacht. In kleineren Mengen wird die Rebsorte inzwischen sogar in anderen Ländern wie Neuseeland oder Kanada angebaut. Traditionell wird sie sortenrein angebaut, inzwischen wird die Traube aber auch zusammen mit anderen kräftigen Rotweinsorten in Cuvées verarbeitet. Mit seinem intensiven **Aroma**, das an rote Beeren und tropische Früchte erinnert, sowie einem rauchigen Bukett ist Pinotage ein idealer Begleiter zu roten Fleisch- oder Wildspezialitäten.

Jedes Jahr am zweiten Samstag im Oktober wird der Internationale Pinotage-Tag mit besonderen Events und Tastings gefeiert.

Auch wenn die Anfänge des Weinanbaus in Südafrika lange Zeit zurückliegen (Jan van Riebeeck hielt das Jahr 1659 für die erste Weinherstellung in seinem Tagebuch fest), beginnt die moderne Weinwirtschaft Südafrikas eigentlich erst in den 1990er-Jahren. Mit den Anfängen der Demokratie konnten erstmals die privaten Weingüter und mit ihnen die Entwicklung von unterschiedlichen Rebsorten und Stilrichtungen bei der Weinherstellung erblühen. Die Qualität der südafrikanischen Weine hat sich seitdem deutlich verbessert, außerdem entwickeln sich jedes Jahr neue Boutique-Weingüter, die Einheimische und Weinfreunde aus aller Welt in die Weinregion rund um Kapstadt locken.

Das **Weingut Beyerskloof** in der Nähe von Stellenbosch widmet sich seit langer Zeit und mit viel Hingabe der südafrikanischen Traube und bietet unterschiedliche Pinotage-Weine an, die bei einem *wine tasting* probiert werden können. Im dazugehörigen Restaurant werden außerdem Spezialitäten mit Pinotage angeboten (www.beyerskloof.co.za).

TOUR

Genießertour in die Weinstadt Robertson

Das nordöstlich von Kapstadt gelegene Robertson zählt zu den wichtigsten Weinanbaugebieten Südafrikas. Eine Tour dorthin bietet interessante Einblicke in das Landesinnere, wo auch eine der längsten Weinstraßen der Welt beginnt.

Charakteristik: Selbstfahrrertour in das ländlichere Weinanbaugebiet mit kulinarischem Fokus **Dauer:** Tagestour **Länge:** 160 km von Kapstadt **Einkehrtipp:** Babylonstoren, Simonidium, Klipmuts Simonidium Road, Tel. 0 21/8 63 38 52

Ergänzend zu den traditionellen Weinanbaugebieten rund um Constantia, Stellenbosch und Franschhoek bietet auch das Robertson Vine Valley eine Ansammlung von Weingütern, die einige der besten Tropfen des Landes hervorbringen. Neben erstklassigen Weißweinen und Rotweinen hat in dieser Gegend auch der Schaumwein Cap Classique seinen Ursprung.

BABYLONSTOREN B2

Auf dem Weg von Kapstadt nach Robertson ist über einen kleinen Abstecher das Weingut Babylonstoren (<http://babylonstoren.com>) zu erreichen. Die weitläufige kapholländische Farm aus dem 18. Jh. gehört zu den ältesten und schönsten des Landes und ist für ihren Bio-Anbau bekannt. Das hauseigene Restaurant Babel serviert hervorragende Gerichte mit Produkten aus eigenem Anbau, die nach Farbgruppen ausgewählt werden (unbedingt vorab reservieren). Im wunderschönen Garten werden außerdem kleinere Gerichte angeboten.

WORCESTER B2

An drei Seiten von Bergketten umgeben, grenzt Worcester im Osten an das **Robertson Vine Valley**, das größte Weinanbaugebiet des Landes. Die 50 km vor Robertson gelegene Stadt ist selbst jedoch vor allem für Brandys bekannt. Neben Brandy-



Im »Tal der der Reben und Rosen« leben viele Saisonarbeiter vom Weinbau – sie wohnen in einfachen Hütten außerhalb von Robertson.

fabriken bestimmen Weinabfüllanlagen und Obstmärkte das Bild der Stadt, die als wirtschaftliches Zentrum des Breede Valley fungiert. Besonders schön ist die Gegend im Frühling, wenn sie sich in ein farbenfrohes Blütenmeer verwandelt.

ROBERTSON C2

Die Stadt ist idyllisch am Fuß des Langenbergs im Tal des Breede Rivers gelegen und wird auch »das Tal der Reben und Rosen« genannt. Ihre kalkreichen Böden bieten eine ideale Grundlage für den Weinbau. Seit vielen Jahren ist das Robertson Vine Valley bekannt für seine hochwertigen Weißweine, insbesondere Chardonnays. In dem sehr warmen, trockenen Klima gedeihen aber auch einige der besten Rotweine der Kap-Region, darunter Shiraz und Cabernet Sauvignon. Seine eigentliche Bekanntheit hat Robertson allerdings durch seine feinen Dessertweine erlangt. Mehr als 50 Weingüter zählen zu Robertsons Weinstraße, dazu auch das familiengeführte **Springfield Estate**. Zudem ist hier einer der bekanntesten Schaumweinhersteller des Landes ansässig: **Graham Beck**. Mit seinem berühmten Cap Classique haben bereits Nelson Mandela und Barack Obama auf ihre Präsidentschaftswahl angestoßen.

MERIAN

Reiseführer

MERIAN bringt Ihre Reise zum Leuchten

Eine bunte Metropole mit viel Herz, Museen und exzellenter Gastronomie – und einem Umland, das von atemberaubenden Landschaften und einsamen Küsten geprägt ist: MERIAN macht Ihre Zeit in der Kap-Region unvergesslich.

- ▶ **IM RICHTIGEN MOMENT:** besondere Augenblicke erleben
- ▶ **AM RICHTIGEN ORT:** ausgesuchte Adressen für Kenner und Genießer
- ▶ **DIE RICHTIGEN THEMEN:** Wissenswertes, Hintergründe, Geschichten

Mit herausnehmbarer Faltkarte

17,99 € [D] 18,50 € [A]
ISBN 978-3-8342-3179-6

